

Garten- und Siedlungsanlage Falkenhöhe 1932 e. V.

Der Vorstand



Hauptweg 149/150, 13059 Berlin

Telefon: 928 17 47

E-Mail: vorstand-falkenhoehe1932@posteo.de

Garten- und Siedlungsanlage Falkenhöhe 1932 e. V., Hauptweg 149/150, 13059 Berlin

Berlin, 21.03.2018

Betreff: Offener Brief der Garten- und Siedlungsanlage Falkenhöhe 1932 e. V.

Sehr geehrte Damen und Herren,

wir sind nun seit längerem mit Ihnen allen in Kontakt, leider nur mit mäßigem Erfolg. Es ist an der Zeit, für Falkenhöhe 1932 endgültig eine Lösung für die Probleme zu finden, für die die Pächter, Käufer und Erbbaupächter nicht verantwortlich gemacht werden können und auch nicht dürfen. Es gibt seit 2014 ein B-Planverfahren, das Falkenhöhe 1932 als Dauerkleingartenanlage sichern soll. Wie Sie aber zwischenzeitlich alle wissen, ist Falkenhöhe 1932 keine Kleingartenanlage im Sinne des BKleingG. Die aktuelle Rechtsprechung und die Bewertung der Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Umwelt belegen eindeutig, dass die Zielsetzung des B-Planverfahrens verfehlt ist. Deshalb brauchen wir einen neuen, oder zumindest abgeänderten B-Plan, mit realistischer Zielsetzung und einer Sicherung des jetzigen Nutzungsstatus.

Wir vom Vorstand haben seit dem 16.4.2016 alles dafür getan, die tatsächlichen Gegebenheiten in Falkenhöhe abzubilden. Wir haben unsere Satzung angepasst und in das Vereinsregister eintragen lassen, weil unsere Gemeinnützigkeit auf dem Spiel stand. 93% unserer Mitglieder haben mit der Abstimmung zur Satzung eingeschätzt, dass wir eher eine Garten- und Siedlungsanlage sind als eine Kleingartenanlage gem. BKleingG.

27 Jahre Untätigkeit, Ignoranz und Duldungen von Recht und Unrecht, bringen uns auf Dauer nicht weiter, da sind wir uns bestimmt alle einig. Was wir also jetzt brauchen, sind praktikable, sozialverträgliche Lösungen, die nicht zum Nachteil und auf dem Rücken unserer überwiegend nicht-kleingärtnerischen Mitglieder ausgetragen werden dürfen.

Wir rufen Sie daher alle auf, sich mit uns endlich an einen Tisch zu setzen, um greifbare, realistische und sozialverträgliche Ziele zu erarbeiten und umzusetzen.

Sehr geehrte Damen und Herren,

jetzt sind Sie alle gefordert, sich einzubringen, die Wünsche derjenigen zu realisieren, die Sie auch gewählt haben. Unsere Mitglieder haben eindeutig und mehrheitlich signalisiert, was sie wollen. Wir, der demokratisch gewählte Vorstand, sind das Sprachrohr und die Interessenvertreter unserer Mitglieder. Wir erwarten von Ihnen jetzt Taten, keine Lippenbekenntnisse oder Monologe, vielmehr konstruktive Lösungsvorschläge, sowie Verhandlungen und Terminstellungen. Denn für jedes Problem gibt es eine Lösung!

Und da laut der Aussage des Bezirksverbandes der Kleingärtner Berlin-Hohenschönhausen:

„zwischen Bezirksamt Berlin-Lichtenberg und dem Bezirksverband Gespräche stattfinden, die gegenwärtige Abstimmungen zur Verfahrensweise und zum Geltungszeitpunkt der Übertragung der Unterpachtverträge an das Bezirksamt als Grundstückseigentümer, inkl. der finanziellen Obliegenheiten zum Inhalt haben.“

(Schreiben BV an Vorstand, 14.03.2018), **sind wir als Vertreter unserer Mitglieder erstaunt.** Es ist jetzt allerhöchste Zeit, dass wir als Verein in diese Gespräche eingebunden werden.

Vielen Dank schon im Voraus, für ihr Feedback und ihre Bereitschaft, mit uns gemeinsam die Probleme lösen zu wollen.

Zum Schluss noch eine Bemerkung:

Wir schreiben diesen offenen Brief nicht, weil wir alle Grundstücksspekulanten sind, sondern weil wir unsere Heimat, unser Falkenhöhe lieben, eine sichere Zukunft für uns und unsere Familien haben wollen und wir das Vertrauen in die Politik noch nicht verloren haben. Bitte enttäuschen sie uns nicht!

Mit freundlichen Grüßen

Vorstand der Garten- und Siedlungsanlage Falkenhöhe 1932 e. V.